

Stadt Grevesmühlen

Informationsvorlage

VO/12SV/2025-2301

öffentlich

Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt Grevesmühlen

<i>Organisationseinheit:</i> Haupt- und Ordnungsamt <i>Sachbearbeiter:</i> Inka Berg	<i>Datum</i> 25.09.2025 <i>Verfasser:</i>
---	---

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Stadtvertretung Grevesmühlen (Information)	06.10.2025	Ö

Sachverhalt

Als Anlage der Bericht des Bürgermeisters

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n

1	SVS 2025-10-06 (öffentlich)
---	-----------------------------

Bericht des Bürgermeisters zur Stadtvertretersitzung am 6. Oktober 2025

Die umfangreichen Tagesordnungen der jüngsten Fachausschüsse zeigen deutlich: In Grevesmühlen laufen aktuell zahlreiche wichtige Entscheidungsprozesse. Dazu gehören städtebauliche Planungen, konkrete Bauvorhaben wie der neue Erschließungsweg vom Börzower Weg zur B 105, die neue Grundschule und das Zentralgebäude des Schulcampus.

Auch Themen wie die Eintragungen ins Ehrenbuch, die im Kultur- und Sozialausschuss beraten wurden, oder die Idee einer Discgolf-Anlage standen auf der Agenda. Ebenso wurde im Bauausschuss über eine Fotobank als Sponsoring-Projekt für die Innenstadt positiv entschieden. Mitglieder des Umweltausschusses befassten sich mit der Gestaltung öffentlicher Bereiche an der B 105 und auf der Bürgerwiese. Der Finanzausschuss wiederum diskutierte erneut über mögliche Einsparungen und Einnahmeerhöhungen, um den städtischen Haushalt zukunftsfest aufzustellen.

Viele dieser Entwicklungen sind bereits im Stadtbild sichtbar. Auf dem Gelände des ehemaligen Sägewerks laufen die Abrissarbeiten. Die Mosaikschule auf dem Schulcampus hat mit Beginn des Schuljahres ihren Betrieb aufgenommen. Das neue Sozialgebäude des Bauhofs steht kurz vor der Fertigstellung. In der Innenstadt finden wieder ein Markttag sowie Veranstaltungen wie die Musik- und Kulturnacht statt. Und in der Zeitung liest man von Diskussionen um unsere kommunalen Haushaltsmittel, CSD und Großgewerbe.

All das zeigt: Die kommunale Selbstverwaltung in Grevesmühlen wird aktiv gelebt – getragen von der Stadtvertretung, dem Engagement vieler Ehrenamtlicher und einer Verwaltung, die letztlich für die Umsetzung politischer Beschlüsse verantwortlich ist.

Sorge bereitet allerdings die finanzielle Entwicklung. Im kommenden Jahr drohen der Stadt rund 260 Euro pro Einwohner weniger Landeszuweisungen – etwa ein Drittel der bisherigen Mittel. Gleichzeitig ist zu erwarten, dass der Landkreis erneut steigende Kosten über eine höhere Kreisumlage ausgleichen wird. Dazu kommen steigende Personalkosten durch Tarifabschlüsse sowie höhere Ausgaben für Investitionen und Dienstleistungen infolge gestiegener Löhne und Materialpreise. Das Investitionspaket des Bundes wird daran kaum etwas ändern, denn rechnerisch bleiben davon nur etwa 60 Euro pro Einwohner und Jahr in Grevesmühlen. Am Ende steht ein deutliches Defizit.

Daraus ergibt sich eine klare Konsequenz: Die Stadt muss mit Nachdruck über den Städte- und Gemeindetag politischen Druck auf Landes- und Bundesregierung ausüben, um diesbezüglich gesetzliche Änderungen zu erreichen. Die Haushaltsentscheidungen des Kreistags sind ebenfalls nicht minder kritisch zu begleiten. Und auf kommunaler Ebene gilt es, konsequent an eigenen Lösungen dieses mächtigen Finanzproblems zu arbeiten – durch Einsparungen und gezielte Einnahmesteigerungen. Denn Grevesmühlen kann bestimmt vieles, Geld drucken aber nicht.

Lars Praher
Bürgermeister

Wirtschaftsförderung

Anfang Oktober planen Stadt, Wirtschaftsfördergesellschaft und Unternehmerverband eine gemeinsame Aktion: Beim Unternehmerfrühstück „to go“ besuchen wir Gewerbetreibende direkt in ihren Geschäften und Betrieben in der Innenstadt – mit Kaffee und Snacks im Gepäck. Ziel ist es, unkompliziert ins Gespräch zu kommen und insbesondere diejenigen zu erreichen, die bisher nicht an unseren Unternehmerfrühstücken teilnehmen konnten.

Seit Jahresbeginn arbeitet eine engagierte Gruppe von Einzelhändlern und Gastronomen gemeinsam an der Belebung der Innenstadt. Erste Erfolge sind sichtbar: Der Sommermarkt wurde erfolgreich umgesetzt, die Wiederbelebung des Autofrühlings ist in Vorbereitung, und Ideen wie die Fotobank sowie die Umgestaltung des Marktplatzes werden aktiv vorangetrieben.

Aus dieser Initiative heraus konnte zudem eine ehrenamtliche Stadtführerin gewonnen werden, die ab dem kommenden Jahr regelmäßig Führungen durch Grevesmühlen anbieten möchte.

Auch zur Nutzung leerstehender Gewerbeflächen gibt es positive Entwicklungen: Im Objekt des ehemaligen Edeka-Marktes laufen derzeit intensive Mietvertragsverhandlungen mit einer Unternehmerin aus Grevesmühlen und einem namhaften Lieferanten. Ziel ist es, dort gemeinschaftlich einen kleinen Supermarkt neu zu eröffnen.

Die Entscheidungen zum Großgewerbestandort wurden nach Redaktionsschluss dieses Berichtes getroffen.

Kommunale Finanzen

Geschäftsbereich Finanzen

Jahresabschlüsse

Der Jahresabschluss 2020 für die Stadt Grevesmühlen wurde durch die Stadtvertretung am 14.07.2025 festgestellt und dem Bürgermeister die Entlastung erteilt. Gleiches gilt für den Jahresabschluss 2020 für das Städtebauliche Sondervermögen „Altstadt“.

Zudem wurden die Jahresabschlüsse 2022 und 2023 für die Gemeinden Bernstorf und Rütting fertig gestellt und durch den Rechnungsprüfungsausschuss geprüft. Die Jahresabschlüsse liegen nun den Gemeindevertretungen zur Beschlussfassung vor.

Die Jahresabschlüsse 2022 und 2023 des Amtes Grevesmühlen-Land und der Gemeinden Testorf-Steinfurt und Warnow wurden ebenfalls aufgestellt und an den Rechnungsprüfungsausschuss übergeben.

Aktuell befinden sich die Jahresabschlüsse 2022 und 2023 der Gemeinden Roggenstorf, Gägelow, Stepenitztal und Upahl in der Bearbeitung.

Haushaltsplanung und Haushaltssicherungskonzepte

Die Kämmerei bereitet aktuell die Haushaltsplanungen für die Gemeinden Bernstorf, Roggenstorf, Upahl, Gägelow und Stepenitztal für den Doppelhaushalt 2026/2027 vor. Hierfür waren durch die Fachämter die Planansätze bis September mit den Bürgermeistern der Gemeinden abzustimmen. Es ist zu erwarten, dass für alle Gemeinden Haushaltssicherungskonzepte zu erstellen sind.

Grundsteuerreform

Im Rahmen der Grundsteuerreform wurden durch den Bereich Steuern und Abgaben für die Grundsteuer A und B über alle Gemeinden und für die Stadt insgesamt 8.765 Bescheide für 2025 versandt. Daraufhin sind insgesamt 262 Widersprüche durch die Bürger ergangen und in der Verwaltung abgearbeitet worden.

Sobald ein Großteil der beim Finanzamt anhängigen Einsprüche abgearbeitet sind, werden auf der Basis der Messbescheide nochmals die aufkommensneutralen Hebesätze berechnet und mit den Bürgermeistern abgestimmt, ob Beschlussvorlagen zur Anpassung der Hebesätze zum Jahr 2026 vorzubereiten sind.

Haushalts-, Rechnungs- und Kassenwesen

Die Zertifizierungsstelle der TÜV NORD CERT GmbH hat am 31.03.2025 die Zertifizierung für die Software proDoppik abgeschlossen.

Damit konnte nun auch in der Verwaltung der Stadt Grevesmühlen das umfangreiche Freigabeverfahren für die Software gestartet werden. Im Ergebnis der Prüfungen durch die einzelnen Fachbereiche der Kämmerei hat der Bürgermeister die Fachanwendung am 22.07.2025 freigegeben.

Haushaltsüberwachung

Seitens der Kämmerei wurden die Berichte über den Ablauf der Haushaltswirtschaft per 30.06.2025 gemäß § 20 GemHVO-Doppik erarbeitet und die Informationsvorlagen für die Gemeindevertretungen sowie die Stadtvertretung vorbereitet. Es wird sichtbar, dass sich die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung auch massiv auf die Steuereinnahmen der Kommunen auswirkt. In der Mehrzahl der Gemeinden sind Steuereinbrüche, insbesondere in der Gewerbe- und Einkommensteuer absehbar.

Am 11. August 2025 wurde die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2025 mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan 2025 des Landkreises Nordwestmecklenburg öffentlich bekanntgegeben. In der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2025 wurde eine Erhöhung der Kreisumlage von 41,0 v. H. der Kreisumlagegrundlagen auf 43,5 v. H. beschlossen. Der Landkreis hat Anfang September die Kreisumlagebescheide 2025 zugeschickt.

Da es sich beim Bericht zum 30.06.2025 um Stichtagsbetrachtungen handelt, sind insbesondere die zwischenzeitlich durch den Kreistag beschlossene Anhebung des Kreisumlagesatzes wie auch die finanziellen Auswirkungen aus den Änderungen des KiföG noch nicht berücksichtigt. Im Zusammenhang mit den Schwankungen in den Gewerbesteuererhöhungen hat die Kämmerei die Auswirkungen auf alle Haushalte überprüft und gegebenenfalls mit den einzelnen Bürgermeistern und Bürgermeisterinnen der Gemeinden des Amtes die notwendigen Beschlüsse abgestimmt.

Kalkulationen

Umlagesatzungen für die Wasser- und Bodenverbände

Für die Stadt Grevesmühlen und die Gemeinden des Amtes Grevesmühlen-Land wurden durch das Sachgebiet Steuern und Abgaben die Gebühren für die Umlagen der Wasser- und Bodenverbände neu kalkuliert. Nach Beschlussfassung und der öffentlichen Bekanntmachung der jeweiligen Satzung wurden die neuen Gebührenbescheide verschickt.

Gebühren für die Obdachlosenunterbringung

Für die Stadt Grevesmühlen wurde durch die Kämmerei die Gebühr für die Obdachlosenunterbringung neu kalkuliert. Auf dieser Basis wird eine Beschlussfassung der Stadtvertretung vorbereitet.

Gebühren für die Straßenreinigung

Für die Stadt Grevesmühlen wurde durch die Kämmerei die Gebühr für die Straßenreinigung neu kalkuliert. Auf dieser Basis wird eine Beschlussfassung der Stadtvertretung vorbereitet.

Beteiligungsverwaltung

WOBAG mbH

Nachrichtungsbericht nach DNK-Standard / Jahresabschluss 2024:

Seit August 2025 ist die WOBAG nach dem DNK-Standard zertifiziert. Der Bericht basiert auf den Daten des Berichtsjahres 2024 und kann unter folgendem Link heruntergeladen werden: <https://www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de/de/berichte-einsehen/dnk-erklarungen-einsehen/> - W-Wie WOBAG. Er bietet Unternehmen eine klare Struktur, um ihre Aktivitäten in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) transparent darzustellen. Damit erfüllt die WOBAG mit ihrer Berichterstattung die Anforderungen an eine strukturierte und überprüfbare Nachhaltigkeitskommunikation.

Bericht des Quartiersmanagements / Sanierungsgebiet Ploggenseering

Die Angebote des Quartiersmanagements werden weiterhin sehr gut angenommen. Seit dem 01.08.2025 unterstützt Herr Stahlberg die Quartiersarbeit. Er wurde von den Bewohnerinnen und Bewohnern positiv aufgenommen und stellte sich auf dem Quartiersfest im Juli erstmals vor. Die nächste größere Veranstaltung ist das Weihnachtsfest am 02.12.2025 auf der Kioskwiese. Darüber hinaus finden regelmäßig kleinere Aktionen und Veranstaltungen statt.

Auszubildende

Zur langfristigen Sicherung des Fachkräftebedarfs bildet die WOBAG seit dem 01.09.2025 erstmals zwei Auszubildende im Beruf Immobilienkauffrau/-mann aus. Beide Auszubildenden lernen bis zu ihrem ersten Berufsschulblock die Abläufe im Sekretariat/Empfang sowie in der Wohnungswirtschaft kennen.

Bauprojekte / Klimaschutzprojekte

Seit Juni 2025 wird das denkmalgeschützte Gebäude in der August-Bebel-Straße 15 in Boltenhagen saniert. Ursprünglich war dieses Projekt gemäß der WOBAG-Klimaschutzstrategie 2045 bereits für 2024 vorgesehen. Aufgrund notwendiger Abstimmungen mit der unteren Denkmalschutzbehörde verzögerte sich der Beginn jedoch. Das Projektvolumen beläuft sich auf rund 520T Euro. Enthalten sind Maßnahmen zur Erneuerung von Dach und Fenstern, die Einblasdämmung sowie der vollständige Ausbau der Dachgeschosswohnungen. Ziel ist es, ein attraktiveres Wohnungsangebot zu schaffen.

Stadtwerke Grevesmühlen GmbH

Strom

Für den Ersatzneubau Schaltstation am Umspannwerk (B105) ist das Stationsgebäude fertiggestellt, die elektrotechnische Ausrüstung ist abgenommen und die Anbindung zum Umspannwerk wurde begonnen.

Die Maßnahmen zur Netzverstärkung Grüner Weg sind abgeschlossen.

Ladeinfrastruktur

Die Abnahme der neuen Ladesäulen Am Wasserturm ist erfolgt, die Einbindung ist für Oktober geplant.

In der Wismarsche Straße wurde ein Mittelspannungsanschluss zur Errichtung von E-Ladesäulen für die Tankstelle Total beauftragt.

Fernwärme

Die Hausanschlüsse für ein Wohn-/Geschäftsgebäude Wismarsche Straße sowie für ein öffentliches Gebäude Langer Steinschlag sind erstellt und abgenommen, die Fernwärmezähler wurden verbaut.

Gas

Die Sanierung der PVC-Gasleitung Wismarsche Straße (2. Bauabschnitt), von der Kreuzung Santower Straße bis Höhe Durchgang Ploggenseering ist abgeschlossen.

Der turnusmäßige Austausch der Strom- und Gaszähler im Netzgebiet verläuft weiterhin planmäßig. Ziel dieser Maßnahme ist es, die Zähler auf den neuesten Stand der Technik zu bringen, die Messgenauigkeit dauerhaft sicherzustellen und die gesetzlichen Vorgaben einzuhalten. Aktuell sind hierfür noch Monteure des beauftragten Dienstleisters im Einsatz.

Photovoltaik

In der Klützer Straße sowie im Grünen Weg wurden neue Trafostationen aufgestellt, um die Netzstabilität zu sichern und den wachsenden Energiebedarf zuverlässig abdecken zu können. Die erforderlichen Netzeinbindungen dieser Stationen sind für Oktober vorgesehen.

Darüber hinaus treiben die Stadtwerke den Ausbau der Photovoltaikanlagen auf ihren eigenen Gebäuden konsequent weiter voran. Ziel ist es, die Eigenversorgung mit regenerativer Energie stetig zu erhöhen und gleichzeitig einen aktiven Beitrag zur nachhaltigen Energiegewinnung in der Region zu leisten.

Biogasanlage

Mit Beginn der Maisernte durch die regionalen Landwirtschaftsbetriebe wird nun auch die Versorgung der Biogasanlage für das nächste Jahr sichergestellt.

Parallel dazu schreitet die Modernisierung der Biogasanlage weiter voran. Ein neuer Annahmedosierer wurde installiert und bereits erfolgreich in Betrieb genommen. Dieses moderne System verfügt über ein größeres Fassungsvermögen für den Mais und ermöglicht eine deutlich effizientere Beschickung der Anlage. Dadurch wird nicht nur der Arbeitsaufwand reduziert, sondern auch die Betriebssicherheit gesteigert und eine gleichmäßigere Verarbeitung der Substrate gewährleistet.

Vertrieb

Als Beitrag für die Energiewende und zur Förderung der Akzeptanz von Windkraft in der Region arbeiten die Stadtwerke mit dem Windkraftanlagenbetreiber Enertrag zusammen.

Kunden aus den Gemeinden Stepenitztal, Bernstorf und Grieben, die einen Ökostromliefervertrag mit den Stadtwerken abschließen, profitieren von einem exklusiven Windstrom-Bonus in Höhe von 25 € pro Jahr und pro Windkraftanlage, ausgezahlt durch Enertrag.

Aktuell sind bereits vier Windkraftanlagen in Betrieb, der Bonus beträgt somit 100 € jährlich. Mit jeder zusätzlichen Anlage steigt der Bonus um weitere 25 € pro Jahr.

Die Stadtwerke bewerben Ihr Produkt und die Kooperation mit Enertrag derzeit aktiv in den vorgenannten Gemeinden.

Ausbildung

Eine neue Auszubildende hat ihre kaufmännische Ausbildung im Bereich Energiedatenmanagement begonnen. Zwei Kaufleute konnten ihre dreijährige Ausbildung erfolgreich abschließen, darunter einmal mit IHK-Besten-Ehrung. Auch die Stadtwerke selbst wurden erneut als Top-Ausbildungsbetrieb ausgezeichnet. Beide Absolventinnen erhielten eine Festanstellung bei den Stadtwerken.

Bauamt

STÄDTEBAULICHE PLANUNGEN

Regionaler Raumentwicklungsplan (RREP); Teilfortschreibung des Kapitels 6.5 Energie

Die Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes hat auf ihrer 74. Sitzung am 9. April 2025 beschlossen, die Abwägung der Stellungnahmen aus der 4. Öffentlichkeitsbeteiligung und damit die Kulisse der Vorranggebiete Windenergie auf einen Flächenbeitragswert von mindestens 1,4 % bis 2027 auszurichten.

Zu diesem Beschluss konnte in der Zeit vom 23. Juni bis zum 14. Juli 2025 Stellung genommen werden. Die Auswertung der hierzu eingegangenen Stellungnahmen ist derzeit in Arbeit; der abschließende Beschluss zur Fortschreibung soll voraussichtlich am 1. Oktober 2025 gefasst werden. Zur Rechtskraft bedarf es dann der Genehmigung und Veröffentlichung durch das Land. Dann läge endlich – bei allem Für und Wider – ein Plan vor, der Bauanträgen außerhalb von den dann ausgewiesenen Windvorranggebieten entgegenstände.

Sanierungsgebiet „Wohnpark Am Ploggenseering“

Der Förderantrag für das Programmjahr 2025 wird in Abstimmung mit dem Ministerium für Inneres und Bau Mecklenburg-Vorpommern fristgerecht im Oktober eingereicht.

Der am 02.12.2024 beschlossenen Rahmenplan wurde redaktionell an die Beschlusslage angepasst und zur Genehmigung eingereicht.

Verkehrsanlagen wurden am 10.09.2025 zwischen dem Sanierungsträger und unserer Vergabegruppe abgestimmt. Die Vergabe muss aufgrund der Überschreitung der Schwellenwerte europaweit erfolgen. Zunächst geht ein Teilnahmewettbewerb gestartet, aus dem dann fünf Bieter in die engere Auswahl kommen.

BAULEITPLANUNG

8. Änderung Flächennutzungsplan der Stadt Grevesmühlen im Bereich der Schweriner Landstraße sowie Bauhof

Der Entwurf des Flächennutzungsplans sowie die Hinweise des Landkreises wurden im Bauausschuss vorgestellt. Dabei wurde deutlich, dass erheblicher Änderungsbedarf besteht, da der Landkreis bestimmte Aspekte – wie den Bestandsschutz, die rechtlichen Wirkungen im Hinblick auf Lärmimmissionen usw. – inzwischen deutlich anders bewertet als zu Beginn des Verfahrens. So wurde z.B. das Bahnwärterhaus auf Wunsch des Landkreises aufgenommen, nunmehr stellt dieser die Genehmigungsfähigkeit des F-Plans in Frage, sollte an dieser Stelle eine Wohnnutzung ausgewiesen werden.

2. Änderung B-Plan Nr. 15 - POA

Stand: Aufstellungsbeschluss

Der Vorentwurf ist in Vorbereitung für die Sitzung der Stadtvertretung im Dezember. Im Vorfeld wurden hierzu auch Abstimmungen mit verwaltungsrechtlich spezialisierten Anwälten hinsichtlich der Lärmproblematik durchgeführt.

2. Änderung des B-Plan Nr. 28 „Erholungsgebiet Iserberg“

Stand: Vorentwurf

Der Grundsatzbeschluss zur Fortführung der Planung ist für den 06.10.2025 vorgesehen. Es gibt indes einen neuen Interessenten, mit dem nach dem Beschluss Kontakt aufgenommen würde.

Änderung B-Plan Nr. 29 „Baarssee“

Stand: Vorentwurf

Der Entwurfsbeschluss ist für den 06.10.2025 vorgesehen. Sofern das Schallgutachten nicht rechtzeitig vorliegen sollte, ist aufgrund der Dringlichkeit für das Projekt der Stadtwerke abzuwägen, eine Sondersitzung der Stadtvertretung einzuberufen.

Bebauungsplan Nr. 45 „Wohnbebauung Questiner Weg“

Stand: Aufstellungsbeschluss wurde gefasst

Das städtebauliche Konzept wird derzeit überarbeitet. In Abstimmung mit dem Landkreis wird dabei auch die im nördlichen Bereich des Areals gelegene Parkplatzfläche des Landkreises in die Planung einbezogen.

Bebauungsplan Nr. 46 Ploggensee Festwiese

Der Aufstellungsbeschluss wurde am 10.07.2023 gefasst.

Im Bauausschuss am 05.06.2025 wurde ein Ortstermin durchgeführt. Das städtebauliche Konzept wird zurzeit nach den Vorgaben des Bauausschusses nochmals angepasst.

Bebauungsplan Nr. 47 Pfaffenhufe

Stand: Vorentwurf

Die Auslegung findet im Zeitraum vom 09.09. bis 08.10.2021 statt. Die Planung ruht seit 2021. Wann die Planung der privaten Investoren fortgesetzt wird, ist unbekannt.

TIEFBAU/ UMWELT

Straßenbau/ Erschließungen

Erschließung B-Plan Nr. 39 „Zum Sägewerk“

Auf Grundlage der Ausführungsplanung für die Erschließungsanlagen wird derzeit die Kostenberechnung erstellt. Auf dieser Basis werden die Verhandlungen mit der GKB weiter intensiviert.

Erschließung B-Plan Nr. 43.1 „West I - Börzower Weg“

Die Ausführungsplanung sowie die Ausschreibungsunterlagen werden erstellt, sodass das Vergabeverfahren für die Bauleistungen noch in diesem Jahr durchgeführt werden kann. Der Hauptausschuss hat den dazugehörigen Grundsatzbeschluss bereits auf seiner Tagesordnung behandelt.

Straße An der Burdenow

Die Entwurfsplanung wurde im Bauausschuss am 07.11.2024 vorgestellt. Bei der Erstellung der Ausführungsplanung besteht noch Klärungsbedarf, was zu Verzögerungen führt.

Straße des Friedens

Die Ausführungsplanung ist abgeschlossen. Eine Kostenteilungsvereinbarung mit dem Zweckverband wurde erarbeitet und dem Hauptausschuss zur Bestätigung vorgelegt. Die Beschlussfassung zur Einleitung des Vergabeverfahrens erfolgte in der Sitzung des Hauptausschusses am 30.09.2025.

Nach Abschluss der Kostenteilungsvereinbarung mit dem Zweckverband wird das Vergabeverfahren für die bauliche Umsetzung durchgeführt.

Gehwegprogramm Stadt Grevesmühlen

Das Vergabeverfahren zur baulichen Umsetzung des zweiten Abschnitts in der Kastanienallee wurde im Juli durchgeführt. Der entsprechende Auftrag wurde am 11. August vergeben. Baubeginn für den zweiten Abschnitt erfolgte am 1. September. Die Fertigstellung ist für Oktober geplant.

LEADER - Projekt Debattierorte Bürgerwiese und Stadtpark Sandstraße

Die Auftragserteilung zur baulichen Umsetzung erfolgte unmittelbar vor dem Stadtfest. Mit den baulichen Arbeiten wird Anfang Oktober, abhängig von der Anlieferung der Betonfertigteile, begonnen.

Der Standort in der Bürgerwiese musste wegen des erforderlichen Schwerlasttransports so verändert werden, dass der Aufbau der Betonelemente ohne umfangreiche Arbeiten für eine Baustraße erfolgen kann.

Löschwasserversorgung im Ortsteil Barendorf

Das Vorhaben ist abgeschlossen.

Baumkontrolle/-pflege

Erstaufnahmen sind bei Thomas Franiel bauauftragt. Für ca. 1.000 Bäume sind die Kontrollberichte bereits eingegangen.

Insbesondere droht, die Blutbuche im Bereich des Sparkassenplatzes gefällt werden zu müssen. Entsprechende erste gutachterliche Feststellungen werden durch weitere Untersuchungen geprüft. Dies wurde im Bauausschuss und Umweltausschuss thematisiert.

Weitere Projekte

Im Bauausschuss wurde die Idee einer Fotobank in der Innenstadt vorgestellt und für gut befunden. Die Initiatoren bemühen sich nunmehr um das Sponsoring des Projekts.

Ebenfalls im Bauausschuss sowie im Umweltausschuss wurde die Idee eines Sportlers beraten, im Bereich des Kapellenbergs eine Discgolf-Anlage einzurichten. Dies fand einhellige Zustimmung und wird in die Spielplatzplanung für das Jahr 2026 aufgenommen.

HOCHBAU

Schulcampus 2030

Aktuell werden die vorhandenen Versorgungsleitungen für Schmutz- und Regenwasser sowie Fernwärme umverlegt. Der Bereich Ploggenseering ist bereits fertiggestellt. Die Straßenoberfläche wurde in der 37. KW mit Asphalt verschlossen. In den kommenden Wochen wird der fußläufige Poststeig – teilweise in neuer Trassenführung – wieder geöffnet.

Die ehemalige Wasserturmschule sowie das Hortgebäude erhalten einen neuen Fernwärme-Hausanschluss. Die Hausanschlüsse für das Zentralgebäude und die Grundschule werden im Zuge der Umverlegung vorgerüstet. Um die Erreichbarkeit der Regionalen Schule während der Bauzeit sicherzustellen, insbesondere für die Schüler, die den Schulbus nutzen, wird eine provisorische Zuwegung über das Grundstück der WOBAG hergestellt. Diese Maßnahme soll Anfang November abgeschlossen sein.

Für die nächsten Bauabschnitte – den Neubau des Zentralgebäudes und der Grundschule – läuft derzeit die Ausführungsplanung. Über die Einleitung der Vergabeverfahren entscheidet der Hauptausschuss in seiner Sitzung am 30. September 2025. Die ersten Lose für die Baustelleneinrichtung sowie für Baugrundverbesserung und Erschließung werden im Oktober ausgeschrieben. Der Baubeginn ist für Anfang 2026 geplant.

Der zweite Bauabschnitt des Schulcampus ist Teil des städtebaulichen Sanierungsgebietes „Ploggenseering“. Für die Einzelmaßnahmen Neubau Grundschule und Neubau Zentralgebäude liegen seit dem 19. August 2025 die Zustimmungsbescheide gemäß F 4.3 vor. Das Obergeschoss des Zentralgebäudes sowie die zugehörigen Außenanlagen werden zusätzlich mit ELER VI-Mitteln aus dem Programm „Nachhaltige und integrierte Stadtentwicklung“ gefördert. Nachdem alle Nachforderungen geklärt werden konnten, wird im Oktober mit einem Zuwendungsbescheid in Höhe von 3,14 Millionen Euro gerechnet. Für den Neubau der Grundschule liegt neben dem Zustimmungsbescheid für Städtebaufördermittel ein weiterer Zuwendungsbescheid über 1,36 Millionen Euro aus der Infrastrukturpauschale Schulbau vor.

Neubau Sozialgebäude Bauhof

Die Arbeiten verlaufen planmäßig und sind weitestgehend fertiggestellt. Die Anlieferung und der Aufbau der Ausstattung sind in der Woche vom 22.09.2025 – 26.09.2025 (39. KW) erfolgt. Ebenso die Bauendreinigung. Die offizielle Einweihung und Nutzungsaufnahme wird, nach dem Umzug, Ende Oktober stattfinden.

Feuerwehr Grevesmühlen

Ein Ingenieurbüro wurde beauftragt die Objektplanung für die Erweiterung der Fahrzeughalle sowie die Neuordnung der Räumlichkeiten zu erarbeiten. Nach Freigabe der Entwurfsplanung wird zurzeit an der Genehmigungsplanung gearbeitet.

Rückbau Sägewerk

Bei der Begradigung der Oberflächen wurden weitere im Untergrund liegende Stahlbetonbauteile, Asphalt- und Pflasterpackungen festgestellt. Aufgrund der Beschwerden eines Anwohners der Puschkinstraße und einer Anwohnerin der Burdenowstraße mussten lärmintensive Arbeiten nach Aufforderung der Unteren Immissionsschutzbehörde vorerst eingestellt werden. Die Hinzuziehung eines Sachverständigen für Immissionsschutz ist erforderlich.

Bildung, Kultur, Soziales

Schulen und Kita

An der Grundschule auf dem Schulcampus wurden in diesem Jahr 48 Kinder eingeschult, neun davon werden in der Diagnoseförderlerngruppe (DFLG) betreut. Insgesamt besuchen diese Schule 238 Schülerinnen und Schüler.

In die Grundschule „Fritz Reuter“ wurden dieses Jahr 64 Kinder eingeschult, die Gesamtschülerzahl beträgt 269.

Die Regionale Schule besuchen aktuell 552 Schülerinnen und Schüler.

13 Schülerinnen und Schüler besuchen die „DaZ-Vorklasse“ mit dem Schwerpunkt des Erwerbs der deutschen Sprache. 18 Schülerinnen und Schüler besuchen eine Klasse „Produktives Lernen“.

Wegen der anhaltenden Bauarbeiten auf dem Campus-Gelände startete das Schuljahr mit neuen Zuwegungen und Eingängen auf dem Campus. Für die Grundschule kam erschwerend ein Wasserschaden im Foyer hinzu, der erst in der letzten Ferienwoche endgültig behoben werden konnte.

Die Mosaik-Schule hat ihr neues Gebäude indes bezogen.

Die Schulkonferenz der Regionalschule hat im letzten Schuljahr unter anderem zwei bedeutsame Entscheidungen für dieses Schuljahr getroffen: So wird nunmehr der Rhythmus der Unterrichtszeiten hin zu Blockunterrichtsstunden neugestaltet.

Weiterhin wird unser Schwerpunkt BO – Berufsorientierung als Flex-Stunde ab Jahrgang 7 für alle Klassen fortgeführt. Dazu gehört auch der neue Praxislerntag – PLT, der ab dem zweiten Halbjahr in allen 9. Klassen an jedem Freitag stattfinden wird. Dann werden die Schülerinnen und Schüler den gesamten Schultag in einem Betrieb ihrer Wahl praktisch arbeiten und aufschlussreiche Erfahrungen sammeln.

Als Grund wurde in den meisten Fällen „fehlendes Geld“ genannt.

Unsere Krippe ist derzeit mit 24 Kindern voll belegt, im Kindergartenbereich starten wir das neue Kita-Jahr mit 59 Kindern (Kapazität 85) und im Hort haben wir aktuell 259 Kinder, es sind noch 5 freie Plätze vorhanden, wobei diese auch schon reserviert sind. Hier fehlen noch die Bedarfsbescheide vom Landkreis.

Auf der Warteliste für den Kindergartenbereich sind deutlich weniger Kinder zu verzeichnen. Durch den Übergang von der Krippe in den Kindergarten wird die Auslastung im Laufe des Jahres steigen, ohne jedoch 100 Prozent zu erreichen. Eine zumindest vorübergehende Reduzierung der Kapazität in diesem Bereich ist denkbar.

Kinder- und Jugendarbeit

In der ersten Ferienwoche fand im Freibad am Ploggensee das Beteiligungscamp des Kreisjugendrings Nordwestmecklenburg statt. Ziel war es, Jugendlichen in den Sommerferien eine Möglichkeit zu geben, demokratische Beteiligung praxisnah zu erleben, ihre sozialen Kompetenzen zu stärken und zugleich eine abwechslungsreiche Feriengestaltung zu erfahren.

Am 20. September wurde am Ploggensee der Internationale Tag des Kindes begangen. Die Veranstaltung wurde ebenfalls vom Kreisjugendring in Kooperation mit dem Kreisverband des DRK und der Stadt Grevesmühlen organisiert.

Stadtbibliothek

Seit dem 1. Juni 2025 ist mit Ulrike Günther eine weitere Fachkraft in der Stadtbibliothek Grevesmühlen beschäftigt.

Auch die beiden Stellen für das Freiwillige Soziale Jahr im Bereich Kultur konnten wiederbesetzt werden.

Für die FerienLeseLust in der Stadtbibliothek Grevesmühlen hatten sich in diesem Jahr 28 Kinder angemeldet und während der Sommerferien 110 Bücher gelesen. Am 29.09.2025 findet die Abschlussparty statt, auf der die Teilnahmezertifikate und Preise an alle erfolgreichen Leserinnen und Leser überreicht werden.

In den ersten zwei Wochen der Sommerferien wurde jeweils von Dienstag bis Freitag ein Ferienprogramm angeboten. Die teilnehmenden Kinder konnten Boardstories anschauen, mit LEGO bauen, Spiele spielen und sich mit Materialien aus der TechnoThek beschäftigen.

Stadtmarketing

Auf Initiative von Gewerbetreibenden fand seit Juli an insgesamt vier Freitagen ein Wochenmarkt auf dem Marktplatz statt. Dieses Angebot wurde sehr gut angenommen und soll bis in den Oktober und im kommenden Jahr fortgesetzt werden. Als Ergänzung wird es in Kooperation mit dem Piraten Open Air und weiteren so genannte „Fotobänke“ mit Piratenmotiven geben. Zudem werden Ideen zur Sommer-Gestaltung des Marktplatzes gesammelt.

Demenzfreundliche Stadt Grevesmühlen“

Vom 18. bis zum 25. September fand die „Woche der Demenz“ in Grevesmühlen statt. Von einer Kinoveranstaltung, über Lesungen, Workshops, Theater und anderen Veranstaltungen gab es Angebote für die Grevesmühlenerinnen und Grevesmühlener, sich dem sensiblen Thema Demenz zu nähern. Die Veranstaltungen wurden unterschiedlich gut angenommen. Während die Kinovorführung knapp 40 Gäste besuchten, ist zur Theaterveranstaltung am Sonntag leider niemand erschienen.

Die Woche der Demenz wurde vom Netzwerk „Grevesmühlen demenzfreundlich“ organisiert und zum großen Teil durch Fördermittel finanziert.

Seniorenarbeit

Am 10. September lud der Seniorenbeirat zu einem Kennenlernen in das Café „Zum Kaffee-Pott“ in den BürgerBahnhof ein. Der Einladung folgten etwa 20 Seniorinnen und Senioren. Vom Seniorenbeirat der Stadt waren fünf Mitglieder anwesend. Nach einer Vorstellungsrunde gab es Kaffee und Kuchen. Die Mitglieder des Seniorenbeirates sprachen mit den Anwesenden über Ideen und Probleme in der Seniorenarbeit, die bei der künftigen Arbeit des Seniorenbeirates berücksichtigt werden. Diese Veranstaltung wurde von der Betreiberin des Cafés sowie den Stadtwerken unterstützt.

Partnerstädte

Eine Reisegruppe aus Grevesmühlen war vom 20. bis 24. August zu Besuch in der schwedischen Partnerstadt Laxå.

Als offizieller Teil der Delegation sind Stadträtin Kristine Lenschow, die Stadtvertreter Elvira Kausch und Thomas Krohn sowie der Schulleiter der Regionalen Schule Tobias Serner mitgereist. Im Ergebnis der Reise wurden neue gemeinsame Projekte, insbesondere im Bildungsbereich, angestoßen. Bei einem Treffen mit Schulleitungen, Lehrkräften, lokalen Politikerinnen und Politikern sowie Vertreterinnen und Vertretern des Rathauses beeindruckte das ambitionierte schwedische Bildungskonzept. Insbesondere der Besuch der Zentralschule zeigte großes Potenzial für zukünftige Kooperationen – etwa im Rahmen eines Schüleraustausches.

Die „Musical Crew“ des Heimatvereins begleitete die Reise musikalisch und trat auf zwei Mal vor dem schwedischen Publikum mit ihren deutschsprachigen ABBA-Interpretationen auf.

Weitere Programmpunkte waren der Besuch eines ehemaligen Gesundheitszentrums mit einer Heilquelle und eines jungen Start-ups, welches ein ganz besonderes Eis kreiert – natürlich inklusive Kostprobe! Außerdem stand noch eine Besichtigung der Baustelle für das neue Kulturzentrum auf dem Programm.

In Kooperation mit dem Städte- und Gemeindetag MV und der Wemag werden für die ukrainische Gemeinde Itschnja Fahrzeuge für die dortige Verwaltung beschafft. Unter anderem wird ein älteres Fahrzeug aus dem Bestand des Bauhofs gespendet. Die Überführung der Fahrzeuge erfolgt durch einen ukrainischen Hilfsverein.

Museum

Von Juni bis August wurde die Wanderausstellung „Erinnern an Fritz Reuter“ der Stiftung Mecklenburg aus Schwerin gezeigt.

Diese Ausstellung besuchten etwa 650 Gäste.

Seit dem 22. August präsentiert das Städtische Museum die Ausstellung „Momentaufnahmen“, eine Zusammenstellung von 35 Ölgemälden mit Landschaftsmotiven aus Mecklenburg des Grevesmühlener Malers und Lehrers Ralf Bendiks. Diese wird noch bis zum 26. Oktober zu sehen sein.

Einige ehemalige Schulklassen der Geschwister-Scholl-Schule besuchten das Museum im Juli und August.

Insgesamt waren im Jahr 2025 etwa 1.600 Besucher im Museum.

Haupt- und Ordnungsamt

Novelle Hauptsatzung

Der Entwurf einer neuen Hauptsatzung für die Stadt Grevesmühlen wurde erstellt und zunächst der Rechtsaufsicht zur Stellungnahme vorgelegt, um gegebenenfalls enthaltene Fehler bereits vor der Beratung in den kommunalen Gremien zu identifizieren und zu korrigieren. In diesem Abstimmungsprozess sind jedoch noch Fragen hinsichtlich der Darstellung der Ortsteile und der korrekten Form der öffentlichen Bekanntmachung aufgetaucht, die zunächst dem Ministerium für Inneres und Bau zur Klärung vorgelegt worden sind. Die entsprechenden Antworten stehen noch aus.

Einwohnermeldewesen

Die nachfolgenden Zahlen sind eigene Daten des Einwohnermeldeamtes. Diese weichen von den Zahlen des statistischen Landesamtes ab, denen die Ergebnisse des Zensus zu Grunde liegen. Insbesondere die Geburten- und Sterbefälle, Zu- und Abwanderung geben die tatsächlichen Zahlen jedoch hinreichend genau wieder.

BEWEGUNGSSTATISTIK

Zeitraum 01.01.2025 – 16.09.2025 (Stand 16.09.2025)

	Bernstorf	Grevesmühlen	Gägelow	Roggenstorf	Rüting	Stepenitztal	Testorf-Steinfort	Upahl	Warnow	Summe
Anfangsstand	376	10.507	2.614	451	543	1.714	647	1.890	630	19.372
davon Ausländer	5	512	169	14	12	67	16	269	22	1086
Geburten	0	38	3	1	3	3	0	6	0	54
Sterbefälle	5	152	17	3	6	13	5	10	5	216
Zuzüge	16	377	97	13	26	69	19	126	26	769
Umzüge	5	282	33	0	3	7	7	7	2	346
Wegzüge	16	348	87	13	13	72	30	228	31	838
Endbestand	371	10.422	2.610	449	553	1.701	631	1.784	62	18.583
davon Ausländer	5	511	172	17	13	60	19	167	23	987

Straßenverkehr

Anlässlich eines Antrages der Bewohner wurde der Besucherparkplatz in der Großen Alleestraße entfernt.

In der Wismarschen Straße wurde auf Höhe der Einfahrt des Bäckergangs ein Halteverbot eingerichtet, wodurch das Einfahren in den Bäckergang nunmehr erleichtert wurde.

In der Kastanienallee und im Grünen Ring wurden aufgrund der Tempo 30-Zone Änderungen der Vorfahrtsregelungen durchgeführt. In einer Übergangszeit von 14 Tagen wurde hierauf durch zusätzliche Beschilderung hingewiesen.

Obdachlosenangelegenheiten

Zwei Bewohner der Obdachlosenunterkunft in Grevesmühlen wurden entsprechend der Hausordnung wegen Nicht-Zahlung der Gebühren der Unterkunft verwiesen. Es ist nicht bekannt, ob die Personen neue Unterkünfte gefunden haben.